



Meier, Bertold
* 29. 3. 1880



Meier, Sofie
* 27. 3. 1878

Zu den am 22. Oktober 1940 deportierten Juden gehörten Bertold und Sofie Meier aus Gengenbach.

Foto: privat

Gengenbacher erinnern an die Schrecken der Nazis

22.10.1940: Die letzten Juden wurden deportiert

Gengenbach. In Gengenbach erinnern am Donnerstag, 22. Oktober, 17 bis 19 Uhr, Schüler und Lehrer des Marta-Schanzenbach-Gymnasiums sowie Vertreter der Kirchengemeinden an den Schrecken des Nationalsozialismus.

„Da seht ihr den letzten Gengenbacher Juden!“ Vor genau 80 Jahren wurde der oben zitierte Satz von einer Gengenbacher Amtsperson gesagt. Am 22. Oktober 1940 wurden die letzten noch in Gengenbach ansässigen Juden zusammen mit allen weiteren badischen Juden von den Nazis und ihren Unterstützern deportiert und in das südfranzösische Internierungslager Gurs verschleppt.

Einzelne Personen, vor allem Kinder, konnten durch internationale Hilfe gerettet werden. Viele Jüdinnen

und Juden aber starben bereits auf dem Reiseweg oder kurz nach der Ankunft an den winterlichen Bedingungen in Gurs. Viele weitere wurden ab 1942 nach Auschwitz transportiert und starben dort in den Gaskammern.

Stand am Stolperstein

„Wir wollen in einer humanen und offenen Gesellschaft leben, in der Ausgrenzung und Rassismus keinen Platz haben. Deshalb ist es uns wichtig, an die Deportationen und andere Schrecken des Nationalsozialismus zu erinnern“, heißt es in der Ankündigung. Am Abend des 22. Oktobers werden vor drei Stolpersteinen (Hauptstraße 12 und 18 sowie am Kinzigtorturm) Infostände errichtet, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

KONTAKT

Thomas Reizel (tom)

Telefon: 07 81 / 504-3571

Mail: rgz@reiff.de

